

Auswahl heimischer Laubbäume

(Z) = Zukunftsbaum aus der Zukunftsbaumliste Düsseldorf

deutscher Name	botanischer Name	Seite
Ahorn, Bergahorn (Z)	<i>Acer pseudoplatanus</i>	2
Ahorn, Feldahorn (Z)	<i>Acer campestre</i>	2
Ahorn, Spitzahorn (Z)	<i>Acer platanoides</i>	2
Birke, Moorbirke (Z)	<i>Betula pubescens</i>	3
Birke, Weiß- oder Sandbirke (Z)	<i>Betula pendula</i>	4
Buche, Hain- oder Weißbuche (Z)	<i>Carpinus betulus</i>	4
Buche, Rotbuche (Z)	<i>Fagus sylvatica</i>	5
Eberesche, Vogelbeerbaum	<i>Sorbus aucuparia</i>	8
Eiche, Stiel- oder Sommereiche (Z)	<i>Quercus robur</i> = <i>Q. pedunculata</i>	7
Eiche, Trauben- oder Steineiche (Z)	<i>Quercus petraea</i>	7
Elsbeere	<i>Sorbus torminalis</i>	9
Erle, Grau- oder Weißerle (Z)	<i>Alnus incana</i>	3
Erle, Schwarzerle (Z)	<i>Alnus glutinosa</i>	3
Esche (Z)	<i>Fraxinus excelsior</i>	5
Holzapfel	<i>Malus sylvestris</i>	5
Kastanie, Rosskastanie (Z)	<i>Aesculus hippocastanum</i>	3
Kastanie, rotblühende Rosskastanie (Z)	<i>Aesculus carnea</i>	2
Linde, Sommerlinde (Z)	<i>Tilia platyphyllos</i>	9
Linde, Winterlinde (Z)	<i>Tilia cordata</i>	8
Linde, holländische (Z)	<i>Tilia intermedia</i> = <i>T. vulgaris</i>	8
Mehlbeere (Z)	<i>Sorbus aria</i>	8
Traubenkirsche (Z)	<i>Prunus padus</i>	6
Ulme, Bergulme (Z)	<i>Ulmus glabra</i>	9
Ulme, Feldulme (Z)	<i>Ulmus minor</i>	9
Vogelkirsche (Z)	<i>Prunus avium</i>	6
Weichselkirsche (Z)	<i>Prunus mahaleb</i>	6
Weide, Knack- oder Bruchweide	<i>Salix fragilis</i>	8
Weide, Trauerweide (Z)	<i>Salix alba</i> „Tristis“	8
Weide, Weiß- oder Kopfweide	<i>Salix alba</i> „Liempde“	7
Weißdorn, eingrifflicher	<i>Crataegus monogyna</i>	4

Bitte beachten Sie:

Der Platzbedarf eines Baumes beträgt Kronentraufe im ausgewachsenen Zustand plus 1,5 m

***Acer campestre* / Feldahorn**

Wuchs: Klein bis mittelgroß mit rundlicher Krone; Größe: 5 - 15 m, Kronendurchmesser: 5 - 10 m;

Wurzeln: Herzwurzler, auf gutem Boden flach angelegtes Wurzelsystem, dicht verzweigt, mit sehr hohem Feinwurzelanteil;

Licht: Volle Sonne bis leichter Schatten;

Boden: Trockene bis frische Böden, kalkliebend, verträgt Trockenheit, aber keine Staunässe;

Bemerkungen: Sehr frosthart, wärmeliebend, schattenverträglich, Bienennährgehölz;

***Acer platanoides* / Spitzahorn**

Wuchs: Groß; dicht geschlossene, runde Krone; im Freiland mächtige, weit ausladende, stark verzweigte Äste; schnellwüchsig; Größe: bis 30 m, Kronendurchmesser: 15 - 22 m;

Wurzeln: Flaches Herzenskerwurzelsystem, Hauptmassen der Wurzeln im oberen Horizontalbereich, sehr intensives Feinwurzelwerk;

Licht: Sonnig bis halbschattig;

Boden: Keine besonderen Ansprüche, toleriert alle Bodenarten, schwach sauer bis alkalisch, versagt aber auf moorigen, torfigen Standorten;

Bemerkungen: Sehr frosthart, hitzeverträglich, außerordentlich trockenheitsresistent, sehr windfest, gut schattenverträglich, stadtklimafest, Bienennährgehölz;

***Acer pseudoplatanus* / Bergahorn**

Wuchs: Groß, stattlich; eiförmige oder breitgewölbte, tief angesetzte Krone; Hauptäste kräftig, im Freiland ausladend; Größe: 25 - 40 m (Freiland), Kronendurchmesser: 15 - 25 m;

Wurzeln: Herzenskerwurzelsystem mit sehr hohem Horizontalwurzelanteil, mitteltief, Oberboden wird intensiv durchwurzelt;

Licht: Sonnig bis halbschattig, liebt luftfeuchte Lagen;

Boden: Keine besonderen Ansprüche, bevorzugt aber frische bis feuchte, tiefgründige, kalkhaltige Böden, Staunässe wird nicht vertragen, wohl aber fließendes Grundwasser;

Bemerkungen: Außerordentlich frosthart, sehr windresistent, gegenüber Luftverschmutzung sehr empfindlich, hitzeempfindlich, im Stadtbereich etwas problematisch, spätfrostempfindlich, schattenverträglich, wird bis 500 Jahre alt, Bienennährgehölz;

***Aesculus carnea* / rotblühende Rosskastanie**

Wuchs: Mittelgroß; rundliche bis breitgewölbte, dicht geschlossene Krone; Größe: 10-20 m, Kronendurchmesser: 8 - 12 m;

Wurzeln: Herzwurzelsystem, tiefgehend, dicht verzweigt, hoher Feinwurzelanteil;

Licht: Sonne bis Halbschatten;

Boden: Keine besonderen Ansprüche, bevorzugt nährstoffreiche, nicht zu trockene, sandig / lehmige Böden, kalkverträglich;

Bemerkungen: Stadtklimafest, vorübergehende Trockenheit ertragend, rauchhart, Bienennährgehölz;

***Aesculus hippocastanum* / Rosskastanie**

Wuchs: Groß; breite bis hochgewölbte, dicht geschlossene Krone; Größe: 25 - 30 m, Kronendurchmesser: 15 - 25 m;

Wurzeln: Herzwurzelsystem, tiefgehend und weitstreichend, mit hohem Anteil von Feinwurzeln, aber auch stärkeren Seitenwurzeln im oberen Bereich;

Licht: Sonnig bis absonnig

Boden: Anspruchslos, liebt frische bis feuchte, tiefgründige, nährstoffreiche Böden, schwach sauer bis alkalisch, kalkverträglich, empfindlich gegen Oberflächenverdichtung;

Bemerkungen: Sehr frosthart, empfindlich gegen Immissionen und Salz, Blüten produzieren viel Nektar, sehr gute Bienenweide;

***Alnus glutinosa* / Schwarzerle**

Wuchs: Groß mit pyramidalen, lockerer Krone; Stamm meist bis zum Wipfel, oft vielstämmig; Größe: 10 - 25 m, Kronendurchmesser: bis 14 m;

Wurzeln: „Glockenförmiges“, intensives Herzwurzelsystem mit vielen mittelstarken Senkerwurzeln, die sehr tief gehen, wurzelt von allen heimischen Baumarten am tiefsten, Horizontalwurzeln sind kaum ausgeprägt;

Licht: Sonnig bis halbschattig, lichtliebend;

Boden: Keine besonderen Ansprüche, nährstoffreiche, frische bis feuchte (nasse), schwach saure Böden werden bevorzugt;

Bemerkungen: Pioniergehölz, siedelt mit *Salix caprea* auf sterilen Sanden, hohe Überflutungstoleranz, windfest, Böden werden gut erschlossen, wenig wärmebedürftig, bindet Luftstickstoff in Symbiose mit Strahlenpilzen, Laub verrottet schnell, ergibt guten Humus, bis 150 Jahre, Bienenährgehölz;

***Alnus incana* / Grauerle, Weißerle**

Wuchs: Groß mit dichter, pyramidalen Krone; durchgehender Stamm selten; unregelmäßiger Aufbau; Größe: 6 - 20 m, Kronendurchmesser: 4 - 12 m;

Wurzeln: Herzwurzler, wurzelt flacher als die Schwarzerle, bildet Ausläufer;

Licht: Sonnig bis lichter Schatten;

Boden: Keine besonderen Ansprüche, mäßig trocken bis feucht (nass), kalkhaltige Böden werden bevorzugt, verträgt Staunässe nicht so gut wie die Schwarzerle;

Bemerkungen: Sehr frosthart, hohes Ausschlagsvermögen, sehr windresistent, salztolerant, Stickstoffsammler mit Hilfe von Strahlenpilzen, kurzlebig, bis 50 Jahre, Bienenährgehölz;

***Betula pubescens* / Moorbirke**

Wuchs: Mittelgroß; oft kurzstämmig; Äste aufsteigend bis waagrecht, meist unregelmäßig; Krone rundlich bis oval; Größe: 10 - 20 m, Kronendurchmesser: 8 - 12 m;

Wurzeln: Herzwurzelsystem mit flach streichenden Hauptseitenwurzeln und sehr hoher Feinwurzelkonzentration in den oberen Bodenzonen;

Licht: Sonnig bis halbschattig;

Boden: Anspruchslos, gedeiht sowohl auf nass-feuchten wie auch auf trockeneren, sauren, nährstoffarmen Sandböden;

Bemerkungen: Relativ frosthart, windfest;

***Betula pendula* / Weiß- oder Sandbirke**

Wuchs: Groß; schlanker, meist durchgehender Stamm; lockere, hochgewölbte Krone; Hauptäste ausgebreitet, Seitenzweige oft lang herunterhängend, raschwüchsig; Größe: 18 - 25 m, Kronendurchmesser: 7 - 12 m;

Wurzeln: Herzwurzelsystem mit flach streichenden Hauptseitenwurzeln (oft brettartig) und sehr hoher Feinwurzelkonzentration in den oberen Bodenzonen;

Licht: Sonnig;

Boden: Toleriert jede Bodenart, verträgt auch sehr trockene, nährstoffarme Sandböden;

Bemerkungen: Außerordentlich frosthart, trockenheitsresistent, Bodenfestiger, früher Austrieb, Alter bis 120 Jahre, erreicht nach 50 Jahren die endgültige Höhe;

***Carpinus betulus* / Hainbuche, Weißbuche**

Wuchs: Mittelgroß; kegelförmige, im Alter hochgewölbte, rundliche Krone; Stamm oft drehwüchsig; in der Jugend trägwüchsig; Größe: 10-25 m, Kronendurchmesser: 7 - 18 m;

Wurzeln: Regelmäßiges Herzwurzelsystem; bis 1,40 m tief, strahlenförmig ausgebreitet; sehr hoher, gleichmäßiger Feinwurzelanteil im Oberboden, sehr anpassungsfähig gegenüber den unterschiedlichen Bodenverhältnissen;

Licht: Sonne bis Schatten;

Boden: Toleriert die meisten Böden, mäßig trocken bis feucht, tiefgründig, sauer bis alkalisch, gedeiht auch auf leicht nährstoffarmen Sand- und Tonböden, verträgt höheren Grundwasserstand und kurze Überflutung, aber keine Staunässe;

Bemerkungen: Zuverlässig frosthart, sehr hohes Ausschlagsvermögen, windresistent, wärmeliebend, hitzeverträglich, übersteht sommerliche Trockenzeiten relativ gut, Laub wirkt bodenverbessernd, Hainbuchen können bis 150 Jahr alt werden, Bienennährgehölz;

***Crataegus monogyna* / Eingrifflicher Weißdorn**

Wuchs: Aufrechter, stark bedornter Großstrauch oder kleiner rundkroniger Baum. Alte Exemplare bilden eine flach gewölbte Krone mit ausladenden Astpartien; Größe: 2 - 10 m, oft breiter als hoch;

Wurzeln: Tiefgehendes und weitreichendes Wurzelwerk, Wurzeln sehr hart;

Licht: Sonne bis Halbschatten;

Boden: Toleriert alle nicht zu nährstoffarmen und zu leichten Böden, trocken bis frisch, schwach sauer bis alkalisch, bevorzugt kalkhaltige, tiefgründige, nährstoffhaltige Substrate;

Bemerkungen: Extrem frosthart und windfest, verträgt Hitze und Trockenheit, vor allem auch hohe Lufttrockenheit, stadtklimafest, übersteht sommerliche Dürre auf sehr exponierten Standorten (Böschungen) sehr gut, im Wurzelbereich salzempfindlich wie die meisten Rosaceen, unempfindlich gegenüber mechanischen Verletzungen, Licht/Halbschattenart; enormes Regenerationsvermögen, selbst 100-jährige Pflanzen treiben noch aus, Bienennährgehölz, Früchte essbar;

***Fagus sylvatica* / Rotbuche**

Wuchs: Groß, breit- und rundkronig mit starken, bis zum Boden herabhängenden Ästen (Freistand); in Gruppen mächtige, hohe, gerade Stämme; Größe: 25 - 30 m, Kronendurchmesser: max. 30 m;

Wurzeln: Herzwurzelsystem, sehr kräftig ausgeprägte, weitreichende, stark verwachsene Hauptseitenwurzeln. Intensivste Oberbodendurchwurzelung aller heimischen Waldbäume; bei alten Bäumen oft ausgeprägter Wurzelanlauf, Wurzeltiefe 1 - 1,4 m; bei verdichteten Böden oder hohem Grundwasserstand oft nur 30 cm tiefer Wurzelteller, Wurzelsystem auf sandigen Böden geleg. doppelt so breit wie die Krone! Gegen Verdichtung, Einschüttung, Abgrabung, Versiegeln, Wasserstandsveränderung, Überschwemmung sehr empfindlich;

Licht: Sonne bis Schatten;

Boden: Insgesamt anspruchslos, bevorzugt aber frische bis feuchte, nährhafte, anlehmgige Böden mit einem gewissen Kalkgehalt, warme Kalkböden in luftfeuchter Lage sind der optimale Standort, die Buche gedeiht aber auch noch auf schwach sauren, nährstoffärmeren Böden zufriedenstellend;

Bemerkungen: Schattenbaumart, hohe Schattenverträglichkeit, winterhart bis -30°C , Bienennährgehölz;

***Fraxinus excelsior* / Gewöhnliche Esche**

Wuchs: Hoher, in der Jugend schnellwüchsiger Baum mit ovaler bis rundlicher, lichter Krone; einzelne Äste im Alter oft sehr stark ausgebildet und weit ausladend; Größe: 25 - 40 m, Kronendurchmesser: 20 - 35 m;

Wurzeln: Pfahlwurzel-, nach 10 Jahren Senkerwurzelsystem, mit sehr kräftigen, flachliegenden und weit über die Kronentraufe streichenden Hauptseitenwurzeln, an den Unterseiten vertikal wachsende Senker bis zu 1,5 m Tiefe; größte Wurzel ausdehnung aller heimischen Bäume; empfindlich gegen Absenkung des Grundwassers, verträgt leichte Einschüttung, oft riesiger Wurzelanlauf;

Licht: Sonne bis lichter Schatten bis Halbschatten;

Boden: Bevorzugt humose, frische bis feuchte, tiefgründige, nährstoffreiche und lockere Böden, kalkliebend, gedeiht auch auf mäßig sauren Standorten, nicht auf verdichteten und trockenen Böden, meidet Staunässe, liebt sauerstoffreiches fließendes Wasser;

Bemerkungen: Halbschattenholz, in der Jugend schattenfest, etwas wärmeliebend, junge Bäume spätfrostempfindlich, windfest, sehr hohes Ausschlagsvermögen, bei Grundwasserabsenkung Wipfeldürre; bis 200 Jahre alt, Blütenstände werden häufig von Milben befallen, Gallbildung verursacht missgestaltete verholzende Blütenstände, die im Winter am Baum verbleiben; Rinde wird gern verbissen; in Industriegebieten hochempfindlich gegen Rauchsäuren und Gaseinwirkung;

***Malus sylvestris* / Holzapfel**

Wuchs: Großstrauch oder Kleinbaum; Größe: 4 -8, max. 10 m, Kronendurchmesser: 4 - 6 m

Wurzeln: Herzwurzelwerk, auf lehmigen Böden bis 1 m, auf Sandböden bis 1,50 m tief, Hauptwurzeln stark, Seitenwurzeln waagrecht ausgebreitet, insgesamt locker verzweigt, sehr tolerant gegenüber Unterbepflanzung;

Licht: Sonnig;

Boden: Sehr anpassungsfähig, bevorzugt mittelschweren, nährstoffreichen, nicht zu trockenen bis feuchten, humosen, lockeren Boden, von sauer bis neutral;

Bemerkungen: Gute Frosthärte, stadtklimafest, Bienennährgehölz, Winterfutter für viele einheimische Tierarten und Durchzügler, Früchte essbar, Bienenweide;

Prunus avium / Vogelkirsche

Wuchs: Mittelgroß; Krone eirundlich; gerader, weit in die Krone durchgehender Stamm; Äste auffallend quirlig gestellt; mittelstark wachsend; Größe: 15 - 20 m, gel. bis 30 m, Kronendurchmesser: 10 - 15 m;

Wurzeln: Flaches Herzwurzelsystem, die Hauptseitenwurzeln sind sehr stark, häufig sogar brettartig ausgebildet, vertikal gerichtete Wurzeln nur mäßig entwickelt, Wurzeltiefe je nach Standort 0,60 m bis 3,5 m;

Licht: Sonnig bis leicht halbschattig;

Boden: Insgesamt anspruchslos, bevorzugt tiefgründige, nährstoffreiche, frische bis mäßig feuchte Lehmböden, neutral bis stark alkalisch, kalkliebend! Verträgt keine Staunässe, arme Sandstandorte sind ungünstig;

Bemerkungen: Gut frosthart, lichthungrige Baumart, etwas wärmeliebend, Lehmzeiger, bildet Stockausschlag; auf nicht zusagenden, oft sauren Böden tritt der gefürchtete Gummifluss auf. Blüten sind frostgefährdet; in der freien Landschaft verbissgefährdet; erreicht ein Alter von 80 bis 90 Jahren, Bienennährgehölz, Früchte essbar;

Prunus mahaleb / Weichselkirsche

Wuchs: Klein; etwas unregelmäßig wachsend; oft mehrstämmig mit breit ausladender, häufig sparriger Krone; Äste im Alter leicht überhängend; Größe: 4 - 10 m, Kronendurchmesser: 4 - 10 m;

Wurzeln: kräftig, gehen sehr tief;

Licht: Vollsonnig;

Boden: Toleriert die meisten Böden, wächst selbst noch auf sehr trockenen, steinigen Substraten, neutral bis stark alkalisch, kalkliebend;

Bemerkungen: Frosthart, sehr lichthungrig, wärmeliebend, verträgt extreme Trockenheit und Hitze, gut für innerstädtische Extremstandorte, unempfindlich gegen chronische Einwirkung von Rauchsäuren, hohes Ausschlagsvermögen, Bienennährgehölz, Früchte essbar;

Prunus padus / Traubenkirsche

Wuchs: Mehrstämmig; klein, schmal; Krone eiförmig bis rundlich geschlossen, im Alter unregelmäßig; Zweige überhängend; raschwüchsig; Größe: 6 - 15 m, Kronendurchmesser: 4 - 8 m;

Wurzeln: Kräftig, dicht verzweigt und sehr weit ausgebreitet, weniger in die Tiefe gehend, reichlich Wurzelbrut, besonders nach Verletzungen;

Licht: Sonnig bis halbschattig;

Boden: Keine besonderen Ansprüche, toleriert beinahe alle Böden, bevorzugt werden gleichbleibend feuchte, humose, nährstoffreiche Substrate, sauer bis alkalisch;

Bemerkungen: Sehr frosthart, stadtklimafest, pumpende Gehölzart (legt feuchte Bodenstellen trocken), erträgt Überschwemmungen, schattenverträglich, hohes Ausschlagsvermögen, widerstandsfähig gegen Schneedruck, erträgt zeitweilige Trockenheit, wenn Grundwasser erreichbar (Grundwasserzeiger), Alter bis 60 Jahre, Bienennährgehölz, Früchte essbar;

Quercus robur = Q. pedunculata / Stieleiche, Sommereiche

Wuchs: Mächtig; breite, hochgewölbte, lockere und lichte Krone; meist kurzer Stamm, Äste stark unregelmäßig, weit ausladend; im Alter knorrig und gedreht; Größe: 25 - 40 m, Kronendurchmesser: 15 - 25 m;

Wurzeln: Tiefwurzler; im Alter Herz-Senkerwurzelsystem; Boden wird intensiv auch in der Tiefe durchwurzelt, s.a. *Quercus petraea*;

Licht: Sonnig bis absonnig;

Boden: Bodentolerant, anspruchslos, robust, mineralkräftige, tiefgründige, frische bis feuchte Böden, z.B. schwere Lehmböden, Schlickböden in Überschwemmungsgebieten und Bruchhumusböden; gedeiht aber auch auf trockenen Normalböden; sauer bis alkalisch;

Bemerkungen: Frosthart, wärmeliebend, temperatur- und feuchtetolerant, sommerdürrefest auf Extremstandorten; stadtklimafest, rauchhart, verträgt Stauwasser und Überschwemmungen bis zu 3 Monate, empfindlich gegen Grundwasserabsenkung (Wipfeldürre); in den letzten Jahren zunehmend Eichensplintkäfer- und Eichenwicklerbefall; Jungbaum schattentolerant, enorm sturmfest; starker Stockausschlag; Laub wirkt bodenversauernd; mehltauanfällig, bis 800 Jahre, im Alter blitzgefährdet, Bienenweide;

Quercus petraea / Traubeneiche, Steineiche

Wuchs: Großer Baum mit breiter, geschlossener, hoch gewölbter Krone; zum Wipfel durchgehender Stamm; Größe: 20 - 40 m, Kronendurchmesser: 15 - 25 m;

Wurzeln: Zunächst (40-50 Jahre) ausgeprägte Pfahlwurzel, etwa 1,5 m tief; dann Bildung sehr kräftiger Seitenwurzeln, aus denen schwache Senker entspringen. Im Alter Herz-Senkerwurzelsystem bei Rücktritt der Pfahlwurzel, bis 2 m tief, auch in sauerstoffarmem Unterboden, auffallend geringer Feinwurzelanteil;

Licht: Sonnig bis halbsonnig, bevorzugt luftfeuchtere Lagen als *Q. robur*;

Boden: Geringe Ansprüche, wächst auch auf leichteren Böden gut, bevorzugt mäßig trockene bis frische, anlehmige, saure Sandböden, toleriert alkalische Substrate, meidet hohes Grundwasser und Staunässe;

Bemerkungen: Frosthart, spätfrostempfindlich, Lichtholzart, wärmeliebend, trockenresistent, sommerdürre-resistent, stadtklimafest, verträgt mehr Wärme und Trockenheit als *Q. robur*, hohes Ausschlagsvermögen, stockausschlagsfähig, Laub sehr leicht zersetzlich, bodenversauernd, endgültige Höhe nach 120 Jahren, alte Bäume blitzgefährdet, bis 800 Jahre alt;

Salix alba „Liempde“ / Weißweide, Kopfweide

Wuchs: Groß, schmal; kegelförmige Krone; Stamm gerade und durchgehend bis zum Wipfel; Seitenäste spitzwinklig ansetzend, aufrecht; raschwüchsig; Größe: 20 - 40 m, Kronendurchmesser: 10 - 12 m;

Wurzeln: Flach, sehr weitreichend, außerordentlich dichtes Feinwurzelwerk;

Licht: Sonnig;

Boden: Bevorzugt feuchte, nährstoffreiche, alkalischer Böden, insgesamt sehr anpassungsfähig, gedeiht auch auf mäßig trockenen Standorten noch sehr gut;

Bemerkungen: Frosthart, etwas wärmeliebend, windresistent, rauchhart, strahlungsfest, stadtklimafest, verträgt Überschwemmungsperioden bis zu 300 Tage, sehr empfindlich gegen Staunässe und verdichtete Böden, Tonanzeiger, sehr hohes Ausschlagsvermögen, Alter bis 200 Jahre, Bienenweide;

Salix alba „Tristis“ / Trauerweide

Mittelgroß; weit ausladende, starke Äste; senkrecht bis zum Boden herabhängende Zweige; raschwüchsig; Größe: 15 - 20 m, Kronendurchmesser: 15 - 20 m;

Wurzeln: Flach, sehr weitreichend, außerordentlich dichtes Feinwurzelwerk;

Licht: Sonnig;

Boden: Auf allen mäßig trockenen bis feuchten Böden, sauer bis alkalisch;

Bemerkungen: Verträgt sehr trockene Sandstandorte, bildet dort aber ein sehr weitreichendes, oberflächennahes Wurzelwerk aus, das besonders in kleineren Anlagen wegen der Wurzelkonkurrenz, dem Nährstoffentzug und der Trockenheit lästig wird; im Alter bruchgefährdet; Zurücksetzen älterer Bäume ist gut möglich, Bienennährgehölz;

Salix fragilis / Knackweide, Bruchweide

Wuchs: Mittelgroß; meist mehrstämmig mit rundlicher, geschlossener Krone; raschwüchsig; Größe: 6 - 20 m, Kronendurchmesser: 8 - 15 m;

Wurzeln: Flaches, ausgesprochen intensives Wurzelwerk, weitreichend, verträgt Überschwemmungen;

Licht: Sonnig bis absonnig;

Boden: Auf allen frischen bis nassen, vorzugsweise kalkarmen Sand-, Kies-, Lehm- oder Tonböden;

Bemerkungen: Frosthart, verträgt lange Überschwemmungszeiten, Pioniergehölz, Bodenfestiger, hohes Ausschlagsvermögen, Bienennährgehölz;

Sorbus aria / Mehlbeere

Wuchs: Klein; gleichmäßig aufgebaute, breit kegelförmige oder kugelige Krone und meist kurzer Stamm; Äste spitzwinklig, im Alter breiter und lockerer; trägwüchsig; Größe: 6 - 18 m, Kronendurchmesser: 4 - 12 m;

Wurzeln: Tiefes Herzwurzelsystem;

Licht: Sonnig bis absonnig, halbschattig;

Boden: Insgesamt anspruchslos und anpassungsfähig, auf allen trockenen bis mäßig frischen, durchlässigen Böden, schwach sauer bis stark alkalisch, kalkliebend, optimales Wachstum auf ausreichend nährstoffversorgten Böden;

Bemerkungen: Frosthart, Licht-Halbschatten-Holz, ausgesprochen wärmeliebend, gut abbaubares Laub, Pioniergehölz zur Vorbereitung von Waldstandorten, Hitze und Sommertrockenheit gut vertragend, stadtklimafest, windresistent, gut schnittverträglich, hohes Ausschlagsvermögen, langsamwüchsig, Alter bis 200 Jahre, Bienennährgehölz, Früchte essbar;

Sorbus aucuparia / Eberesche, Vogelbeerbaum

Wuchs: Klein bis mittelgroß; ovale, später rundliche Krone; in der Jugend raschwüchsig, danach stockender Wuchs; Größe: 6 - 12 m, geleg. bis 22m, Kronendurchmesser: 4 - 6 m;

Wurzeln: Senkerwurzeltyp bis 2 m, Seitenwurzeln flach, von Pilzgeflecht umgeben;

Licht: Sonnig bis halbschattig;

Boden: Optimales auf frischen bis feuchten, nicht zu nährstoffarmen, lockeren, leicht sauren Humusböden, sehr tolerant, gedeiht auch auf armen, trockenen Standorten, schwach saure Böden bevorzugend, auch kalkvertragend;

Bemerkungen: Frosthart, Pioniergehölz, junge Pflanze dürregefährdet, reagiert auf längere sommerliche Trockenheit empfindlich, hohes Ausschlagsvermögen, durchschnittliche Windresistenz, hohe Standfestigkeit, erträgt Staunässe und zeitweilige Überflutung, frühe Verreisung auf schlechten Böden, verbissgefährdet, Früchte essbar, Bienenweide;

Sorbus torminalis / Elsbeere

Wuchs: Mittelgroß; Krone geschlossen, eirundlich; anfangs schnellwüchsig, später deutlich schwächer; Größe: 5 - 25 m, Kronendurchmesser: 7 - 12 m;

Wurzeln: Tiefwurzler, in 70 cm Tiefe werden verstärkt kräftige, weitreichende Seitenwurzeln ausgebildet, Wurzel ausdehnung alter Stämme 1-2 m tief und mehrere Meter breit;

Licht: Sonnig bis halbschattig;

Boden: Auf trockenen bis frischen, nährstoffreichen kalkhaltigen, gut durchlässigen Böden, gedeiht auch auf leicht sauren Substraten und Böden mittlerer Qualität, auf nassen Böden und auf Sand wächst sie gar nicht;

Bemerkungen: Frosthart, geleg. empfindlich gegenüber Frühfrösten, wärmeliebend, rel. lichtbedürftig, trockenresistent, hitzefest, nach 10 bis 20 Jahren langsamwüchsig, geringes Ausschlagsvermögen, konkurrenzschwach, volle Größe wird erst mit 100 Jahren erreicht, max. Alter 300 Jahre, Früchte essbar, Bienennährgehölz;

Tilia cordata / Winterlinde

Wuchs: Groß; breite, kegelförmige, dichter Krone, später hochgewölbt-rundlich, Äste tief ansetzend, starkastig, im Alter überhängend; trägwüchsig bis mittelstark wachsend; Größe: 18 - 25 m, Kronendurchmesser: 10 - 15 m

Wurzeln: Zunächst (7-8 Jahre) eine Pfahlwurzel, dann unregelmäßiges, kräftiges Herzwurzelsystem, sehr hoher Feinwurzelanteil;

Licht: Sonnig bis halbschattig

Boden: Auf mäßig trockenen bis frischen, nährstoffreichen, schwach sauren bis alkalischen Böden, sehr anpassungsfähig, gedeiht auch auf ärmeren Standorten;

Bemerkungen: Sehr frosthart, Halbschattenbaum, wärmeliebend, hitzetolerant, stadtklima-verträglich, verträgt zeitweise Bodentrockenheit, hohes Ausschlagsvermögen, windfest, Alter bis über 1000 Jahre, beste Honig-Linde, gut verpflanzbar;

Tilia intermedia / Holländische Linde

Wuchs: Großer Baum mit gleichmäßig aufgebauter, kegelförmiger Krone, im Alter stumpf-kegelförmig, hochgewölbt, unter Astpartien schwach hängend, rasch wachsend, 25 bis 35 m hoch, 12 – 22m breit, Jahreszuwachs 45 cm

Wurzeln: Herzwurzelsystem, Oberboden wird intensiv durchwurzelt,

Licht: Sonnig

Boden: Nährstoffreich, tiefgründig, mäßig trocken bis frisch, schwach sauer bis alkalisch

Bemerkungen: Frosthart, wärmeliebend, duldet zeitweise Trockenheit, stadtklimaverträglich, hohes Ausschlagsvermögen, sonst wie T. cordata

Tilia platyphyllos / Sommerlinde

Wuchs: Mächtig; rundlich gewölbte Krone; kurzer kräftiger Stamm; Äste spitzwinklig, sehr tief ansetzend; in der Jugend (bis 20 Jahre) rasch wachsend; Größe: 30 - 40 m, Kronendurchmesser: 18 - 25 m

Wurzeln: Wie *Tilia cordata*

Licht: Sonnig bis halbschattig in kühlfeuchter Klimalage

Boden: Größere Ansprüche als die Winterlinde, gleichbleibend frische bis feuchte, nährstoffreiche, tiefgründige Böden, alkalisch bis schwach sauer werden bevorzugt, kalkliebend;

Bemerkungen: Frosthart, spätfrostgefährdet, wärmeliebend, empfindlich gegen Luftverunreinigung und Trockenheit, salzempfindlich, Bienenweide, Laub wirkt stark bodenverbessernd, verrottet leicht, hohes Ausschlagsvermögen, windfest, 1000 bis 1500 Jahre;

***Ulmus carpinifolia* / Feldulme**

Wuchs: Groß; mit hochgewölbter, dichter Krone; meist kurzer Stamm; Äste aufrecht, weit ausladend; raschwüchsig; Größe: 20 - 40 m, Kronendurchmesser: 18 - 25 m

Wurzeln: Kräftige, tiefgehende Pfahlwurzeln, Herzwurzeln und viele flache Seitenwurzeln, viel Wurzelbrut und zahlreiche Ausläufer;

Licht: Sonnig bis halbschattig

Boden: Anspruchsvoll, benötigt trockene bis feuchte, tiefgründige, sehr nährstoffreiche Böden, schwach sauer bis stark alkalisch, kalkliebend;

Bemerkungen: Frosthart, sehr wärmeliebend, hitzeverträglich, Lichtholzart, Pionierpflanze, auch auf trockenen Böden, hier aber empfänglicher für die Holländische Ulmenkrankheit, erträgt Überflutung bis zu 2m auch über längere Zeit, bildet Wurzelbrut und Ausläufer, mäßig industriefest, sehr windresistent, bis 400 Jahre alt;

***Ulmus glabra* / Bergulme**

Wuchs: Groß; rundliche, breit ausladende, dichte Krone; gerader, hoher Stamm; Hauptäste stark, im unteren Bereich hängend; raschwüchsig; Größe: 25 - 40 m, Kronendurchmesser: bis 20 m

Wurzeln: Tiefwurzelnd, in der Jugend als Pfahlwurzel-, im Alter Herz-Pfahlwurzel-System, bis 1,6 m tief, Stockausschlag, aber keine Ausläufer;

Licht: Sonnig bis absonnig, in der Jugend Schatten ertragend

Boden: Anspruchsvoll an Nährstoff- und Wasserversorgung, bevorzugt frische bis feuchte, lockere, tiefgründige und sehr nährstoffreiche Böden, schwach sauer bis stark alkalisch, kalkliebend;

Bemerkungen: Frosthart, geringe Ansprüche an Lufttemperatur, Halbschattenholz, weniger lichtbedürftig als andere Ulmen, Pioniercharakter, erträgt kurzzeitige Überflutung, Stockausschlag trägt zur Bodenbefestigung bei, aufgrund schneller Laubverrottung bodenpflegend, bis 400 Jahre alt;

Quellen: Landeshauptstadt Düsseldorf (HRSG), Zukunftstbaumliste Düsseldorf, 2016

Joh. Bruns, Bad Zwischenahn, Sortimentskatalog, 1993

Gemeinde Steinhagen, Umwelt-und Klimaschutzmanagement 2015, aktualisiert 2024